Neb State Historical Society

Grand Island Anzeiger und Herold.

Jahrgang 16. Grand Island, Nebraska, Freitag, den 17. Juli 1896. Nummer 45.

Deutschland.

Die Cabinetsmitglieder haben nahezu sämmtlich ihre Ferienreisen angetreten. Kanzler von Hohenlohe befindet sich auf seinen Besitzungen in der Nähe von Ischl, wo er, wenn sein Gesundheitszustand gut bleibt, etwas Bergsteigen und auf die Gemsjagd gehen wird.

Der Geburtstag des Kaisers Franz Joseph wird vom Berliner Hofe in der gewöhnlichen Weise gefeiert werden.

Der Kaiser sprach vor seiner Abreise dem Fürsten von Hohenlohe seine hohe Achtung und große Zufriedenheit mit seinen Leistungen im Reichstage und in der auswärtigen Politik aus. Die Beziehungen zwischen dem Kaiser und dem Reichskanzler sind gegenwärtig äußerst herzlich.

Eine der wichtigsten Vorlagen, welche im kommenden Herbst dem Reichstage eingereicht werden soll, ist eine, welche zum Bau von Eisenbahnen in den Colonien Deutschafrika's ermächtigt. Dieselbe verfügt den Bau von mehreren kleinen Eisenbahnen in Deutsch-Südwestafrika, und dieselben werden gänzlich von britischen Gesellschaften gebaut werden.

Ferner enthält die Vorlage Bestimmungen zum Bau einer großen Eisenbahn in Deutsch-Ostafrika von Daressalam und Bagamoyo über Tabria nach dem Victoria- und dem Tanganjikasee, zusammen etwa 1800 Kilometer. Es hat sich ein aus der deutschen Bank, der deutschen Ostafrika-Gesellschaft und dem Colonial-Departement bestehendes Syndicat zu dem Zwecke gebildet, die zum Bau dieser Bahn erforderlichen 80,000,000 Mark aufzubringen, für welche die Regierung die Zinsen garantirt.

Eine andere einzureichende wichtige Vorlage ist die zur Vermehrung der Flotte. Der Kaiser besteht darauf, daß eine weit größere Anzahl von Schnellkreuzern gebaut werden muß, und das im nächsten Monat stattfindende Herbstmanöver wird dazu benutzt werden, die Nothwendigkeit dafür zu zeigen. Gleichzeitig soll während desselben ermittelt werden, ob es wünschenswerth sei, noch mehr Panzerschiffe zu bauen.

Dreißig auserwählte Experten der deutschen Regierung bereisen gegenwärtig Süddeutschland, um die letzten in Fabriken, Bergwerken u. s. w. eingeführten Verbesserungen zum Nutzen der Armee zu studiren.

Wolkenbrüche und Hagelwetter haben diese Woche viele Gegenden in Schlesien heimgesucht. Schlossen von der Größe von Wallnüssen fielen in der Gegend von Liegnitz und vernichteten die Feldfrüchte. In die Oder stieg in einem Tage bei Ratibor um acht und bei Breslau um vier Fuß. Große Landstriche wurden überschwemmt.

Fürst Bismarck befindet sich wohl, jedoch ist er außer Stande große Delegationen zu empfangen. Er ist jetzt damit beschäftigt, die in seinem Besitze befindlichen Schreiben von Monarchen und Fürsten zu ordnen. Diese Schreiben sollen nach seinem Tode in Buchform veröffentlicht werden.

Durch die wegen Fälschung zu sechs Jahren Zuchthaus erfolgte Verurtheilung Hermann Friedmann, Direktor der Dortmund-westphälischen Bank ist ein großer Bücherskandal an den Tag gebracht worden, an welchem 17 große Banken in Berlin und Hanover betheiligt sind. Der Staatsanwalt trifft Anstalten zum Einschreiten.

Unter den Soldaten des 104. Regiments in Chemnitz herrscht die Trichinose. Dieselben liegen im Lazareth und 14 sind gestorben. Sie hatten Fleisch von einem gegessen, welche in Deutschland und Böhmen gezüchtet waren.

Die Einnahmen des Nordostsee-Kanals in dem abgelaufenen Jahre sind hinter den Erwartungen zurückgeblieben, und man erwartet, daß die Abrechnung mit einem bedeutenden Defizit abschließen wird. Die englischen Blätter fahren fort, den Kanal wegen seinen Durchfahrtsgebühren zu boycottiren.

Die Abberufung des französischen Botschafters Herzog von Montebello in Petersburg ist eine beschlossene Sache. Ursprünglich hatte der Botschafter es abgelehnt, die ihm bei der Vorstellung die Hand der jungen Czarin zu küssen. Officiell hat der Botschafter sich hierüber in Gegensatz zu den anderen Krönungsvertretern gesetzt und Handkuß unterlassen, weil ihm nicht sein hoher Rang mit den fürstlichen Herren anderer Länder gewährt worden wäre. In Privatkreisen habe sowohl der Botschafter wie der Vertreter Frankreich's, General Dalle, welcher dem Beispiele des Ersteren gefolgt war, laut geprahlt, sie hätten die Hand der Czarina nicht geküßt, weil sie eine deutsche Prinzessin sei.

Wie dem auch sei, ob der Zwischenfall auf einen Etiquettenfehler oder auf eine beabsichtigte Flegelei zurückzuführen ist, jedenfalls kostet es dem Herzoge die Stellung.

Schwere Gewitter sind über Lübeck und Umgegend niedergegangen. Der das Unwetter begleitende Orkan hat bedeutenden Schaden angerichtet. Gleiches Mißgeschick hat viele Distrikte Schlesiens betroffen. Am Montag und Dienstag haben Wolkenbrüche und Hagelstürme die Ernte zerstört. Bei Landsberg in Oberschlesien fiel der Hagel, die Körner wie Haselnüsse groß.

In Görlitz, Schlesien, ist die Maschinenfabrik von Wagner & Hamburger und in Wesel, Rheinprovinz, das Droguengeschäft von Höpferer, ein Raub der Flammen geworden. Bei dem letzten Brande theilten sich die Flammen auch dem Thurme der angrenzenden Kirche mit. Ein Feuerwehrmann stürzte von der Leiter und brach das Genick.

Bei dem Brande zweier Häuser in dem schlesischen Dorfe Schönheide erstickte das Kind des dortigen Arbeiters Damm.

In Mannheim ist der bekannte Petroleum-Importeur Poth und in Bielefeld der namhafte Komponist und Musikschriftsteller Ludwig Meinardus gestorben.

König Albert von Sachsen, der letzte lebende Feldherr aus den Ruhmesjahren 1870—71 feierte am Samstag das Silberjubiläum der Feldmarschallswürde, der höchsten Charge des deutschen Heeres.

Rußland.

Während der letzten Woche wurden in St. Petersburg mehr als fünfzig Nihilisten verhaftet und eine Anzahl geheimer Druckerpressen beschlagnahmt. Die Verhaftungen stehen mit dem kürzlichen Streik in den Fabriken der Umgegend im Zusammenhange.

Aegypten.

Aus ganz Aegypten wurden am Samstag 362 neue Cholerafälle und 331 Todesfälle in Folge der Seuche gemeldet. Eine Anzahl der Letzteren ereigneten sich in der ägyptischen Armee in Wady-Halfa. Major Roddy Owne, der berühmte Ugandaforscher, ist in Ambigol der Cholera zum Opfer gefallen.

Furchtbarer Eisenbahnunfall.

Samstag Abend fand in der Nähe von Logan, Iowa, auf der Chicago und Northwestern Eisenbahn ein furchtbarer Zusammenstoß zweier Züge statt. Der Union Pacific Pioneer Erursionszug war eben von Logan nach Omaha abgegangen, als der Güterschnellzug No. 38 von Omaha um eine Biegung der Bahn herum kam und ehe einer der beiden Züge anhalten konnte, fuhren sie krachend gegen einander. Achtundzwanzig Menschen wurden auf der Stelle getödtet und sehr viele schwer verletzt. Omaha befindet sich in Trauer. Am Sonntag-Morgen lernte man das Eisenbahn-Unglück erst in allen seinen grausigen Einzelheiten und seiner ganzen Furchtbarkeit kennen. In allen Stadttheilen giebt es Familien, die von demselben betroffen worden sind, und deshalb herrscht in der ganzen Stadt Trauer. Niemals hat ein dem Vergnügen geweihter Tag für die Betheiligten ein so schreckliches Ende genommen. Es wurden 28 Personen getödtet und sehr viele verwundet; von welchen noch viele sterben. Es sind 24 der Getödteten identificirt worden, während die Uebrigen so entsetzlich verstümmelt sind, daß sie nicht identificirt werden können.

Erst durch die Morgenzeitungen erhielt man im Allgemeinen authentische Nachricht über die Katastrophe. Lange, ehe die Motorwagen sich in Bewegung befanden, begaben sich viele Einwohner der Vorstädte nach der Stadt, um die Einzelheiten des Unglücks kennen zu lernen. Der Bahnhof war der Mittelpunkt, dem Alles zueilte, und rings um den Bahnhof befanden sich zahlreiche Menschenhaufen, welche das Unglück besprachen.

Auf der Verwundetenliste befinden sich 28 Namen von Personen, die schwer verletzt sind, und außerdem wenigstens die Namen von 50 Personen, welche weniger schwer verwunde sind. Viele Andere erlitten schwere Erschütterungen. Das gilt namentlich von den Passagieren, welche sich in den Waggons unmittelbar hinter dem zertrümmerten Waggon befanden. Dieselben waren noch, als sie den Zug verließen, in einem solchen aufgeregten Zustande, daß sie von ihren Angehörigen und Freunden nach Hause geführt werden mußten. Es war ein Anblick zum Erbarmen, kräftige Menschen durch den ausgestandenen Schrecken und die erlittene heftige Erschütterung dermaßen mitgenommen zu sehen.

Die Namen der Getödteten aus Omaha, im Ganzen 18, sind: John Kinsey, Robert Clair, Sohn des Hülfs-Kessel-Inspektors John Clair; John Clair; John McDermott, Maschinist; John H. Jack, Zeitungsjunge; John Larson; Fred Neilsen; John E. Kilker; Owen Cavanaugh; Hugh Dodson; Frau Kate Bradley und Kind; Frau P. J. Carroll und 6jähriger Sohn; Patrick Scully; Frl. Mary Macy; Jno Cosgrove; Wm. Cosgrove; Margaret Cosgrove.

Außerdem wurden noch folgende Personen aus anderen Orten getödtet: Charles Heiman aus Missouri Valley; Walter Jennings aus Missouri Valley; Geo. Wininger aus Morrison, Jll.; Lawrence Peters aus Council Bluffs; Frau Taylor und Kind aus Council Bluffs.

Die Schwerverwundeten sind: Robert Buchtel, Beinbruch; Frau Robert Buchtel, schwere Erschütterungen, Bruch des Nasenbeins; Kate Cosgrove; Wm. J. Summit aus Missouri Valley; Frau Sculley aus Sheeley; Sam Dutson; Blanche H. Ender aus Clifton Hill; Albert Hearson; J. H. Kaler aus Council Bluffs; Margaret Colven; Annie Colven; Oliver Colven; John Schneidel; Eva Neilson; Bernard Mack; Andrew Neilson; Henry C. Conrad; C. W. Johns; Wm. Christiansen; P. J. Carroll; Jerome A. Little; Fred Kinsey; Frau O' Hearn aus Council Bluffs; Theresa Tracey; Maggie Scullin; John Perkins; John Kennan; dreijähriges Kind der Familie Kaler aus Council Bluffs; Make Shannon; John Meaney.

Die Verantwortlichkeit für das furchtbare Unglück fällt auf den Lokomotivführer Montgomery von dem Excursionszuge. Er hatte Befehl erhalten bei Logan den Schnell-Frachtzug abzuwarten, that dies aber nicht, sondern fuhr sogleich hinter dem Schnell-Postzug her, ohne sich um den Schnell-Frachtzug weiter zu bekümmern. Der Zusammenstoß erfolgte 20 Minuten nach der Abfahrt von Logan auf einer Curve. Alle Personen, welche getödtet wurden, befanden sich in dem vordersten Wagen des Excursionszuges. Alle Todten und Verwundeten wurden nach Omaha gebracht.

Schadenfeuer.

In Denver, Col., wurde das Gebäude der Denver Electric Light Co. eingeäschert. In demselben befanden sich 15 Westinghouse Maschinen, von welchen jede einen Werth von $5000 hatte. Das Feuer wurde durch schadhafte Leitungsdrähte verursacht. Der Schaden beläuft sich im Ganzen auf $130,000, die Versicherung auf $120,000.

Feuerwehr-Chef Julius Pearse wurde, als er Sonntag Vormittag nach einem kleinen Feuer fuhr, vom Wagen geschleudert und tödtlich verletzt.

Populistisches.

Solon Chase, der Organisator der Greenback-Bewegung von 1874 im Staate Maine, dessen Name mit dem ersten Platze auf dem populistischen Präsidentschafts-Ticket in Verbindung gebracht wurde, hat sich für Bryan und Sewall erklärt und den Populisten den Rath ertheilt, dieselben auf ihrer National-Convention in St. Louis zu indossiren.

Illinoiser Gold-Demokraten.

Das Executivcomite der Goldwährungsdemokraten von Illinois hielt eine lange Sitzung und entwarf eine Adresse an die Demokratie der anderen Staaten der Union. Das Comite war einstimmig der Ansicht, daß eine zweite demokratische Nationalconvention zu dem Zwecke einberufen werden sollte, Candidaten für die Aemter des Präsidenten und Vicepräsidenten der Ver. Staaten aufzustellen.

Aus dem Eismeere.

Aus Tromsoe, Norwegen, wird gemeldet, daß Arnold Pikes' Dampfer „Victoria" dort eingetroffen ist, nachdem er an Danes Island angelaufen war, wo sich Herr Andree, der schwedische Luftschiffer, zur Zeit aufhielt. Es war mit dem Bau eines Ballonshauses begonnen worden und Herr Andree glaubte im Stande zu sein, Anfangs Juli seine Ballonfahrt nach dem Nordpol anzutreten. Er beabsichtigte indeß vor der Abfahrt einen gründlichen Versuch mit dem Ballon vorzunehmen. Er wollte denselben mit Tauen an den Dampfer „Virgo" befestigen, welcher ihn und seine Begleiter sammt ihrer Ausrüstung nach Spitzbergen brachte und eine Telephonverbindung zwischen dem Ballon und dem Dampfer anbringen.

Der Dampfer „Victoria" lief auf seiner Fahrt nach Spitzbergen am 29. Juni die Andvent Bai an und brachte dort in Erfahrung, daß die Mitglieder der Martin-Conway und der schwedischen Greer-Knorring Expedition sich wohl befinden. Die Advent Bai war zur Zeit voll von Eis.

Eine Million Dollar zu verdienen.

Charles Broadway Rouß, ein New Yorker Millionär, welcher dem Erblinden nahe ist und der bereits alle berühmten Augenärzte consultirt hat, ohne Hülfe zu finden, hat Demjenigen, der ihn so herstellen kann, daß er so klar sieht wie vor fünf bis sechs Jahren, $1,000,000 angeboten. Die Folge hiervon war, daß sich Aerzte jeder Schule, Wahrsager, Glaubenskurleute, christliche Heiler, Spiritualisten, Indianerdoctoren und Cranks aller Art schriftlich an ihn gewandt haben. Er erhält Tausende von Briefen, jedoch versucht er nicht alle ihm angebotenen Heilmittel, sondern nur diejenigen, von denen er glaubt, daß sie Erfolg haben könnten, jedoch hat bis jetzt noch keines derselben auch nur die geringste Wirkung auf seinen geschwächten Sehnerv gehabt.

Vor etwa vier Monaten kam ein junger Mann, der sich John F. Martin nennt und ebenfalls in Folge einer Nervenlähmung blind ist, und sagte Herrn Rouß, daß demselben ein Vorschlag gemacht worden sei, ihn einem elektrischen Strom von 100,000 Volten zu unterwerfen. Da dieses Experiment gefährlich sei, so wolle er sich demselben zuerst unterziehen und wenn er getödtet werde, würde Rouß am Leben bleiben. Der blinde Millionär antwortete, er werde den Vorschlag in Erwägung ziehen und nach einigen Tagen erhielt Martin ein Schreiben von ihm, in welchem er ihm von dem Experiment abrieth. Wenn jetzt ein Heilkünstler zu Rouß kommt, weist ihn dieser an Martin und dieser soll Rouß Mittheilung machen, wenn eine Behandlungsweise ihm etwas nützt. Wenn dann der Heilkünstler Rouß heilen kann, wird er die Million Dollars erhalten. Diejenigen, welche Martin nicht helfen können, erhalten nichts.

Krümmling eingefangen.

Der Privatgeheimpolizist Edward Schlesinger aus Cincinnati hat in Denver, Col., den 33jährigen John Pierce unter der Anklage verhaftet, der Firma Sol. Sharp & Co., Eigenthümer einer Wettbude in Covington, Ky., $12,000 gestohlen zu haben. Pierce, welcher der Vertrauensmann des Geschäftes war, war am 4. März verschwunden, worauf der Diebstahl entdeckt wurde. Die Spur des Diebes wurde nach Canada, New York und schließlich bis Denver verfolgt. Er war hier vor drei Wochen angekommen, und seine Frau war vierzehn Tage später eingetroffen. Er wird sich der Auslieferung widersetzen.

Kurzgefaßte Zeugnisse.

Chas B. Hood, Broker und Manufacturen-Agent, Columbus, Ohio, bestätigt, daß Dr. King's New Discovery als Hustenmittel nicht Seinesgleichen hat. J. D. Brown, Eigenth. des St. James Hotel in Ft. Wayne, Ind., bezeugt, daß Dr. King's New Discovery ihn von einem Husten, welcher ihm, infolge der Grippe, zwei Jahre lang behaftete, befreit hat. B. F. Merrill, Baldwinsville, Mass., sagt, daß er sie gebraucht und empfohlen hat, daß sie niemals versagte und er sie lieber gebraucht als einen Doktor, denn sie kurirt immer. Frau Hemming, 222 O. 25. Straße, Chicago, hat sie immer an Hand und fürchtet die Bräune nicht, denn sie lindert sofort. Probeflaschen gratis in A. W. Buchheit's Apotheke. 8

Amerikanische Kaninchenplage in Sicht.

In den letzten Jahren ist so viel von der Kaninchenplage in Australien die Rede gewesen. Dabei hat sich aber dieser Jack Rabbit in letzter Zeit in Californien und den angrenzenden Staaten und Territorien in einer so bedenklichen Weise vermehrt, daß man vielleicht in nicht ferner Zeit auch von einer amerikanischen Kaninchenplage sprechen kann.

Dr. Palmer vom Bundes-Ackerbaubureau hat kürzlich ein Bulletin herausgegeben, das sich ganz besonders mit dem Jack Rabbit, seinen Gewohnheiten, seiner Zerstörungswuth und den Mitteln zu seiner Vertilgung befaßt.

Dr. Palmer weist auf den ungeheuren Schaden hin, den diese Kaninchenart in Californien bereits angerichtet habe, und er spricht die Besorgniß aus, daß sich diese Plage auch über die Staaten Oregon, Idaho und Utah verbreiten könne, sowie über die Territorien Arizona und Neu-Merico und dann auch über die Staaten Colorado und Texas.

Der Jack Rabbit gehört dem Hasengeschlechte an und ist in fünf verschiedenen Spielarten im gesammten Gebiete der Ver. Staaten und in Merico verbreitet. Er lebt auf den offenen Prairien, und da er keine Höhlen gräbt, ist er für seine Sicherheit auf sein feines Gehör und seine große Geschwindigkeit angewiesen. Seine Ohren und seine Hinterbeine haben sich infolge dessen in ganz außergewöhnlichem, was die Ohren anbelangt, sogar geradezu grotteskem Grade entwickelt.

Wo die Lebensbedingungen für den Jack Rabbit nur einigermaßen günstig sind, vermehrt er sich in einer kaum glaublichen Weise. In einem einzigen County von Californien ist der durch die Kaninchen angerichtete Schaden auf $600,000 abgeschätzt worden; ein einziges County von Idaho hat an Vertilgungsprämien $30,000 ausgegeben, ohne daß sich nur die geringste Abnahme der gefräßigen Nager bemerkbar machte.

Gift und Raubthiere wie Frettchen haben sich in Australien als ganz wirkungslos erwiesen; deshalb lenkt Dr Palmer in seiner Schrift die Aufmerksamkeit der amerikanischen Farmer, Viehzüchter und Gärtner auch auf eine andere Vertilgungsart, von der man bisher mehr Erfolg gehabt hat. Das Verfahren ist freilich ein ziemlich umständliches. Es ist das eine Art von Kesseltreiben in einen „Corrall". Zwei Flügel von dichtem Drahtnetz in der Länge von oft sechs bis acht Meilen werden in einem Winkel aufgesetzt und dann versammelt sich die Bevölkerung des ganzen Countys an einem bestimmten Tage und bildet eine dichte Treiberlinie, um die Kaninchen in den „Corrall" zu treiben. In einzelnen Fällen hat man dabei in Californien schon 20,000 Stück Kaninchen auf einmal erlegt. Durch Geschrei und Lärm aller Art werden die Kaninchen aufgescheucht und dann in den immer enger werdenden Winkel hineingejagt, um nachher mit Knütteln todtgeschlagen zu werden. Dr. Palmer versichert, daß auf diese Weise in der letzten Zeit nicht weniger als 370,000 Hasen vertilgt worden seien.

Daß solch' eine Massenvertilgung aber dennoch keinen merklichen Einfluß zur Verminderung der Plage ausübt, das zeigt, in welch' unheimlicher Progression sich diese Hasenart fortpflanzt. Es wäre jedenfalls zu wünschen, daß der Weiterausbreitung dieser Landplage nach Osten möglichst energisch Einhalt geboten werde. Wie?—das ist freilich eine schwer zu beantwortende Frage.

Friendship Loge No. 6, Independent Workmen of America.

Alle Mitglieder unserer Loge sind dringend gebeten an der am Donnerstag den 23. Juli stattfindenden Parade Theil zu nehmen zu der Feier der A. O. U. W. Logen. Jedes Mitglied von Friendship Loge sollte vertreten sein. Zusammenkunft um 1 Uhr Nachmittags in der Halle.

Albert Roeser,
Sekretär.

Berliner Humor vor Gericht.

Nach der Wirklichkeit aufgenommen in den Berliner Gerichtssälen.

Preis pro Band = 50 Cents.

Bis jetzt sind erschienen 7 Bände. Jeder Band einzeln käuflich bei

J. P. Windolph.

Großer Verdienst.

Wer uns seine Adresse einsendet, dem senden wir per ost genaue Auskunft über ein ganz neues Geschäft, omit irgend eine Person männlichen oder weiblichen eschlechts auf ehrliche Weise und ohne große Auslagen und Mühe über 100 Dollars pro Monat verdienen kann, ohne Reisen und Peddeln. Kein Agentschafts-Humbug, sondern ein ehrliches Geschäft. Addresse:

11-21 JOHN HOUSE & CO., Canton, Lewis Co., Mo.

Die

TWIN COMET u. LITTLE GIANT LAWN SPRINKLERS.

Die bestgemachten.

Einzig in ihrer Art, wirksam, arbeitsparend.

Bespengt viermal so große Fläche als irgend ein Sprinkler der gemacht wird.

☞ Höchste Auszeichnung auf der Chicago Ausstellung. (Kann in der Office dieser Zeitung besichtigt werden.) Schickt um Circulare die Zeugnisse und Preise geben.

E. STEBBINS MFG. CO.,

Alleinige Fabrikanten. Springfield, Mass.

Zu verkaufen bei allen Eisenwaarengeschäften in den Ver. Staaten.

Agenten verlangt. 31

Kennt Ihr den alten HAYSEED?

Es wird viel von ihm gesprochen, Manche verschreien ihn und geben ihm alle möglichen Titel, ehrenhafte und lächerliche, meistens letztere, aber trotzdem läßt er sich durchaus nicht „bulldozen", sondern weiß ganz genau was er zu thun hat. Diesmal hat er eine neue **Hauseinrichtung** zu kaufen und da weiß er, daß er die

feinsten und bestgearbeiteten

Möbel

jeder Art zu Spottpreisen erhält bei

Sondermann & Co.,

den leitenden

Möbelhändlern des Westens.

Sie haben ein wirklich großartiges Lager und Alles ist sehr billig. Besucht sie!

Eßt erst zu Mittag,

nehmt dann den 12:50 Union Pacific Overland Flyer und spart 2½ Stunden Zeit zwischen Grand Island und Omaha und 3½ Stunden zwischen Grand Island und Chicago und anderen östlichen Punkten. Die bestequipirten Züge der Erde.

Burlington reduzirte Raten nach Hot Springs.

Am 12. Juni und 3. und 24. Juli wird die Burlington eine Rate zum halben Preis für die Rundreise nach Hot Springs, S. D., machen. Gültig für 30 Tage nach dem Datum des Verkaufs.

Thos. Connor.

Burlington reduzirte Raten.

National-Convent der Young People's Society of Christian Endeavor, Washington, D. C., 7.—13. Juli. Ein Preis für die Rundreise. Billetverkauf 2., 3., 4. und 5. Juli. Gut für Rückfahrt bis 18. Juli.

Jährliche Versammlung der Baptist Young People's Union of America, Milwaukee, Wis, 16.—19. Juli. Ein Preis für die Rundfahrt. Billetverkauf 14., 15. und 16. Juli. Gut für Rückfahrt 20., 21. und 22. Juli.

Conferenz und Convention der Young People's Christian Union, Omaha, Neb., 16.—24. Aug. Ein Preis für die Rundfahrt. Billetverkauf 15., 17., 20. und 22. Gut für Rückfahrt bis 26. Aug.

Thos. Connor.

Baby war krank, wir gaben ihr Castoria,
Als sie ein Kind war, rief sie nach Castoria,
Sie wurde ein Fräulein, und hielt zu Castoria,
Als sie Kinder hatte, gab sie ihnen Castoria.

Eine Feiertagsreise zur Hälfte des gewöhnlichen Preises.

Die niedrigen Raten nach östlichen sowie westlichen Städten und Vergnügungsplätzen, welche die Burlington anbietet, bringen es in den Bereich eines jeden Portemonnaies im Staate, sich eine Sommerreise zu erlauben. Hier sind sie:

Halbe Rate nach Hot Springs, S. D., 3. und 24. Juli.

Wegen Schlafwaggon-Reservationen, bemüht Euch um ein Pamphlet, welches nähere Information u. s. w. giebt, fragt den nächsten Burlington Route Agenten oder schreibt an J. Francis, Gen. Pass. Agt., Burlington Route Omaha, Neb.

Ueber die Burlington nach Sheridan und zurück.

$40 für die Rundreise. Gut 30 Tage für Hin-, 30 Tage für Herreise; gültig im Ganzen für 60 Tage vom Datum des Verkaufs.

Thos. Connor.